

Es wollt a Madl fruah aufstehn

Brombeerlied

Einleitung, lang

G D A7 A7 D A7 D

Lied

1. Es wollt a Ma - dl fruah auf - stehn, wollt Brom - beer - bro - ckn
2. Wia's Ma - dl in den Wald nei geht, da siechts der Ja - gers -
3. Und wia's a Stü - ckl wei - ter kummt, da trifft's in Ja - gers -
4. "I brau - chert ja ka Kör - berl voll, i brau - chert ja nur
5. Es Ma - dl kummt sehr spät nach Haus, die Brom - beern, die warn
6. Als ihr Va - ter dann des Büa - berl siecht. die Au - gen, die warn
7. Drum wer a fe - sches Ma - dl hat, schickts net in grea - nen

1. gehn. Wollt sie bro - ckn in den grea - nen Wald,
2. knecht. "Ma - dl schleich di au - sn Wal - de,
3. sohn. "Ma - dl willst du Brom - beer - bro - cken, hol - la - re - dul - ja, hol - la -
4. drei. In - mei - nes Va - ters Gar - ten,
5. groß. Und es dau - ert kaum drei - vier - tel Jahr,
6. nass. "Ma - dl, san denn des die Brom - beern,
7. Wald, denn in Wald, da san die Ja - gers - buam,

1. wollt Brom - beer bro - ckn halt.
2. mein Herrn, den is's net recht."
3. rei - dul - ja, brock dir dein Kör - berl voll."
4. san d'Brom - beern no net groß."
5. hat sie an Buam am Schoß.
6. die du in Wald brockt hast?"
7. ver - füh - ren tuan sie's bald.

Zwischenspiel und Nachspiel, kurz

G D A7 D G D A7 D

Satz Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosterneuburg
franz.fuchs@stammtischmusik.at